Setronix desde 1966

FEBRUAR
2027
2. MONATSHÄLFTE | PRÄVENTION

ENERGIE KANN GEFÄHRLICH SEIN

WIEDEREINSCHALTEN VERHINDERN



Das Stoppen der Maschine allein macht Eingriffe nicht sicher.

1. Gefahren und Risiken

Gefahren: Strom, Druck, Bewegung und gespeicherte Energie.

Risiken: Stromschlag, Quetschung, wegfliegende Teile oder unerwarteter Anlauf.

2. Vor Arbeitsbeginn

- Klären Sie Schulung, Befugnis und Verfahren.
- Ermitteln Sie alle Quellen und gespeicherten Energien.
- Planen Sie Energieisolierung und Wiederanlaufschutz.

3. Stoppen und melden

- Unbekannte oder nicht isolierte Energiequelle.
- Fehlende Verriegelung oder ungeklärter sicherer Zustand.
- Andere können das Gerät starten oder bewegen.

4. So handeln Sie: vier Schritte zur Prävention



Planen

Energien und Beteiligte ermitteln.



Isolieren

Freigegebenes Verfahren anwenden.



Bestätigen

Sicheren Zustand vor dem Eingriff prüfen.



Fortsetzen

Kontrolliert wieder in Betrieb nehmen.

5. Die passende Schutzmaßnahme wählen

Situation	Schutzmaßnahme
Steuerung / Not-Halt	Ein Stopptaster garantiert keine Energieisolierung.
Gespeicherte Energie	Druck, Federn und Schwerkraftbewegungen beherrschen.
Verriegelungen	Fremde Sperren nicht entfernen; nicht improvisieren.
Wiederinbetriebnahme	Personen fernhalten; Schutzeinrichtungen wiederherstellen.

Gute Praxis: Energieisolierung und Prüfung erfordern Fachkundige und geeignete Mittel. Das Geräteverfahren beachten; dieses Plakat ist keine Freischaltanweisung.

6. AKTION DER MONATSHÄLFTE Klären Sie vor dem Eingriff im Team, wer die Energieisolierung sicherstellt und wie Wiederanlauf verhindert wird.

STOPPEN • ISOLIEREN • BESTÄTIGEN • KONTROLLIEREN

DR: DL 50/2005 HSE: sichere Instandhaltung